



Presse- mitteilung

Entwicklungspolitik

DIENSTSITZ BERLIN Stresemannstraße 94, 10963 Berlin
DIENSTSITZ BONN Postfach 12 03 22, 53045 Bonn
TEL +49 (0) 30 18 535 2452
FAX +49 (0) 30 18 535 2595
E-Mail presse-kontakt@bmz.bund.de
INTERNET www.bmz.de

DATUM Berlin, 26.08.2015
SEITEN Seite 1 von 1
NUMMER 61/2015

Zukunftstour 2015 am 3. September in Magdeburg – Bundesentwicklungsminister Müller: Weltzukunftsvertrag lokal umsetzen

Berlin – Was hat der UN-Gipfel zur Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung mit der Zukunftstour in Sachsen-Anhalt zu tun? Antworten darauf gibt die Zukunftstour EINEWELT – Unsere Verantwortung, die am 3. September Station in Magdeburg macht. Wenige Wochen später trifft sich die Weltgemeinschaft in New York, um sich auf neue nachhaltige Entwicklungsziele zu einigen. Hunger- und Armutsbekämpfung, Klimaschutz sind globale Ziele, für die wir alle Verantwortung tragen und die unser Leben beeinflussen.

Wie das ganz konkret aussehen kann, welche erfolgreichen Beispiele für bürgerliches und lokales Engagement es dabei schon gibt, zeigt die Zukunftstour in der Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts. Sie wird gemeinsam mit der Landesregierung und entwicklungspolitischen Netzwerken organisiert. Minister Müller stellt sich dabei den Fragen der Bürgerinnen und Bürger und nimmt gemeinsam mit Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff an der Diskussion „Weltzukunftsvertrag: International ausgehandelt, lokal umgesetzt“ teil.

Von 13:00 – 13:30 Uhr gibt es Gelegenheit, den Ministerpräsidenten und den Bundesminister beim Rundgang durch die Zukunftswerkstatt zu begleiten.

Die Presse ist zur Berichterstattung eingeladen. Es besteht die Möglichkeit für Bild und Tonaufnahmen.

Anmeldungen und weitere Informationen finden Sie unter

www.zukunftstour.de.

Ort: Gesellschaftshaus, Schönebecker Straße 129, 39104 Magdeburg

Programm Zukunftstour Magdeburg am 03. September 2015

Zukunftswerkstatt, 9.30 – 17.00 Uhr

Entwicklungspolitisch engagierte Akteure informieren und präsentieren Projekte und Initiativen zu fairerem Handel, Flucht und Klimaschutz.

Politikarena, 13.30 – 15.00 Uhr

Bundesminister Müller und Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff im Gespräch mit weiteren Gästen zum „Weltzukunftsvertrag: Internationale ausgehandelt, lokal umgesetzt“ und zu folgenden Themen:

Globale Nachhaltigkeit als lokale Verantwortung mit

- Dr. Lutz Trümper, Oberbürgermeister der Stadt Magdeburg und
- Christel Riemann-Hanewinkel, MdB sowie Parl. StS a. D., Kindernothilfe e.V.

(Welt)wirtschaft nachhaltig und fair gestalten mit

- Prof. Dr. Martin Klein, Lehrstuhl für Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und
- Arvid Friebe, Infra-Zeitz Servicegesellschaft mbH, Chemie- und Industriepark Zeitz

Stadtrundgang

Der globalisierungskritische Stadtrundgang „Bewusst spazieren und konsumieren“ führt entlang der Themen Ernährung, Kleidung und Elektronik durch die Magdeburger Innenstadt. Kulturelle Angebote wie Poetry Slam und Kino Global ermöglichen neue Perspektiven auf entwicklungspolitische Themen.

Hinweis: Orte und Zeiten finden Sie auf www.zukunftstour.de

Weitere Stationen der Zukunftstour

Die Zukunftstour wird 2015 noch in folgenden Städten Station machen: Hamburg, Potsdam, Rostock, München, Stuttgart. Weitere Städte folgen. Die Tour führt in alle Bundesländer und ist auch 2016 unterwegs.

Hintergrund

Anfang 2014 wurde von Entwicklungsminister Dr. Gerd Müller der Dialogprozess „Zukunftscharta EINEWELT – Unsere Verantwortung“ gestartet. In ihm bündeln sich das Wissen und die Erfahrung unterschiedlichster Akteure aus der Zivilgesellschaft und vielen weiteren Bereichen wie Wirtschaft und Wissenschaft, Kirchen, Stiftungen und der Politik. Im Mittelpunkt stehen globale Herausforderungen, die uns alle angehen, zum Beispiel Klimaschutz, Hunger, Armut, Flucht und Migration. Die Ergebnisse des Zukunftscharta-Prozesses werden auf der Zukunftstour in die Bundesländer getragen. Damit ist die Zukunftstour Teil der deutschen Vorbereitung auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung, die die Vereinten Nationen Ende September beschließen wollen.